

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgl. liebten des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3783.] Stuttgart.

(Schuldenliquidation.) In der Santsache des Buchhändlers Dr. Rudolf Schärer hier (Sortimentsbuchhandlung von Krauß & Schärer) ist zur Schuldenliquidation und zu Bornahme der gesetzlich weiter damit verbundenen Verhandlungen Tagfahrt auf

Freitag den 17. Mai Morgens 8 Uhr festgesetzt.

Sämmtliche Buchhandlungen, welche an obige Firma eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an dieser Tagfahrt entweder persönlich, oder, wo kein Anstand obwaltet, schriftlich, unter Vorlegung der Beweismittel für ihre Forderungen selbst sowol, als für deren etwaige Vorzugsrechte geltend zu machen, widrigenfalls die nicht liquidirten Forderungen, soweit sie nicht aus den Gerichtsacten ersichtlich sind, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen würden.

Von den nicht erscheinenden Gläubigern wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Masseverwalters, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 16. April 1850.

K. Stadtgericht.  
Schickardt.

[3784.] Königl. Württemb. Oberamts-Gericht  
Heilbronn.

### Ediktalladung zur Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des wegen politischer Vergehen von hier entwichenen Buchhändlers August Adolph Lubrecht

Firma Carl Drechsler'sche Buchhandlung ist unterm 13. d. M. der Sant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation

auf Dienstag den 28. Mai d. J.  
Vormittags 8 Uhr

anberaumt worden. Die Gläubiger und Absonderungsberechtigten werden nun hierzu vorgeladen, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder am Tage des Liquidationstermins, ihre Forderungen durch schriftlichen Reech, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowol, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massen-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Da übrigens nach dem geringen Stande der Actio-Masse die Befriedigung der Gläubiger — wenn nicht schon in der dritten — so doch gewiß

an den ersten Ansprüchen der vierten Classe aufhört, so wird von allen Gläubigern der vierten und fünften Classe, welche nicht ausdrücklich liquidiren, angenommen werden, daß sie dies nicht thun, sondern das bessere Glück des Gemeinschuldners abwarten wollen. Dies wird insbesondere von außerordentlich zahlreichen unvorzugten Buchhändler-Forderungen vorausgesetzt werden, an welche in keinem Falle eine Befriedigung kommen kann, und es werden, zu Vermeidung unnützen Kosten-Aufwandes, diesen keine speciellen Vorladungen zukommen.

den 22. April 1850.

Königl. Oberamtsgericht  
Gemmingen.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3785.] Zur Nachricht.

Es scheint, als ob einige der Herren Collegen unser Circulair vom 15. Decbr. 1849 nicht ganz richtig aufgefaßt haben; wir erlauben uns deshalb hiermit nachträglich zu bemerken, daß unsere Firma durchaus keine Veränderung erlitten hat, sondern vor wie nach fort besteht.

Elberfeld, 20. April 1850.

Büschler'sche Verlagsbuchhandlung.

[3786.] Associe-Gesuch.

Eine seit längeren Jahren bestehende lebhafteste Verlags- und Sortimentshandlung nebst Leihbibliothek, in einer größeren Stadt Süddeutschlands, sucht einen Associe, der etwa 3—4000,  $\text{fl}$  einschließen kann. Briefe unter Lit. A. T. wird Herr Remmelmann die Güte haben zu befördern.

[3787.] Verkauf.

Eine der ältesten Verlags- und Sortiments-Buchhandlungen Wiens ist wegen Krankheit des Besitzers an zahlungsfähige Bewerber zu verkaufen.

Auf frankirte Anfragen, unter: H. M. an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig gerichtet, wird sofort nähere Auskunft gegeben.

[3788.]  Notiz für die Herren Sortimentsbuchhändler. 

In meinen Verlag ist übergegangen:  
Günther, Dr. Anton, Süd- und Nordlichter am Horizonte spec. Theologie 2c. gr. 8. 1832.  
1  $\text{fl}$  8  $\text{Gg}$  = 2  $\text{fl}$ .

— Peregrin's Gastmahl. Idylle in elf Oktaven 2c. gr. 8. 1830. 1  $\text{fl}$  16  $\text{Gg}$  = 2  $\text{fl}$ . 30  $\text{kr}$ .

(Beide Werke wurden bisher von der Mechtaris-tenbuchhandlung hier debitirt.)

Ferner debitire ich (jedoch nur gegen baar):  
Eine Stunde der Erinnerung. Von Freiherrn von Zellacic. 1. Abthlg. Agram 1825. 16  $\text{Gg}$  netto.

(Der Reinertrag dieser aus der früheren Zeit des Banus Freih. v. Zellacic herkommenden Gedichte ist dem Invalidenfonds bestimmt.)

Wien, April 1850.

Wilhelm Braumüller,  
k. k. Hofbuchhändler.

### Fertige Bücher u. s. w.

[3789.] In meinem Verlage ist in Commission erschienen:

#### Evangelischer Hauschatz

in Gebeten und Liedern zur Förderung häuslicher Gottes-Verehrung aus den bewährtesten Erbauungsbüchern von Arnd, Bullinger, Bunsen, Cubach, Schmolk, Stark, Lavater 2c. 2. mit einem neuen Abschnitt „Gebete für besondere Verhältnisse“, vermehrte Ausgabe, 33 Bogen in gr. 8. in Umschlag geheftet  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , à Cond. mit  $\frac{1}{4}$ , fest mit  $\frac{1}{3}$  und baar auf 6 + 1 Freieremplar. Daß aber bei einem so allgemein verkäuflichem Buch dieser Preis für 33 Bogen in gr. 8. ein billiger und durchaus bei Bezug von 7/6 kein Risiko ist, wissen diejenigen Herren Collegen, welche Absatz für solche Artikel haben, zu gut aus Erfahrung, weshalb ich wol um ihre freundliche Verwendung bitten darf. Die erste Auflage erschien Mai 1849 in 5500 Exemplaren, welche in 6 Monaten — bis auf etwa 100 an einige Schweizerische Buchhandlungen versandte Exemplare — in der nächsten hiesigen Umgebung abgesetzt wurden. Dieses war der einfache Grund, warum ich vom Ausland eingegangene Bestellungen nicht effectuiren konnte. Diejenigen Herren Collegen, welche Exemplare von der nun fertigen 2. Auflage zu erhalten wünschen, bitte ich daher freundlich, mir ihren Bedarf neuerdings recht bald aufzugeben, um so mehr, als ich dieses Werk nicht allgemein als Nov. versende; à Cond. wollen Sie jedoch nur sehr mäßig verlangen, denn obschon die 2. Auflage 6000 Exempl. stark ist, so steht doch bereits schon jetzt in Aussicht, daß die größte Anzahl in der Schweiz abgesetzt werde und die Auflage bald wieder vergriffen seyn dürfte.

Zürich, April 1850.

Fr. Hauke.

[3790.] So eben erschien:  
de la Rochejacquelin, à mon Pays,  
Défense de ma proposition sur l'appel à la nation, in 32. 4  $\text{Ng}$  baar.

de Valmy, de la force du droit et du droit de la force, ou de la restauration du droit divin dans l'ordre sociale. 1 vol. in 32. mit Facsimile von Louis Philippe. 8  $\text{Ng}$  baar.

Kiessling & C<sub>o</sub>. in Brüssel.

[3791.] Da in vielen Gegenden Deutschlands wieder Missionen gehalten werden, so machen wir darauf aufmerksam, daß Busch, Capistran II. 1. Heft auch den besondern Titel führt und einzeln abgegeben wird:

#### Die Volksmission

ein  
Bedürfnis unserer Zeit

von  
J. Busch.

geb. 14  $\text{Gg}$  oder 1  $\text{fl}$ .

Unter diesem Titel haben kathol. Sortimentshandlungen gewiß Gelegenheit zu großer Verbreitung.

Schaffhausen, 20. April 1850.

Hurter'sche Buchhandlung.

75 \*